Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · November-Dezember 2025

LURUP im Blick

YÖNELİK HAMBURG
HAUSBESUCH
داویزوخ
خگیر
ПОЖИЛЫХ
POUR RENDRE VISITE
WIZYTA DOMOWA

„Jetzt weiß ich, wohin ich mich wenden kann“

Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren

Auf dem Luruper Forum am 29.10. stellten Benjamin Rink und Marcel Wendt von der Fachstelle Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren im Albertinen Haus das Angebot „Hamburger Hausbesuch“ vor: Seit September 2018 wird dieses Angebot für Seniorinnen und Senioren von der Sozialbehörde Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Albertinen Haus organisiert. Die Idee: In einem persönlichen Gespräch sollen Seniorinnen und Senioren über unterstützende und gesundheitsfördernde Angebote in ihrem Umfeld informiert werden.

Hausbesuch für alle Interessierten

„Wir schicken allen ein Gratulationsschreiben zu ihrem 80. Geburtstag mit einem Terminvorschlag für einen Hausbesuch“, sagte Benjamin Rink. „Wir haben rund 90 sorgfältig ausgewählte und ausgebildete Honorarkräfte, die diese Besuche machen. Diese verfügen über Informationen zu allen möglichen Fragen des Alters und der Prävention. Auch wer jünger oder älter als 80 Jahre ist, kann einen Hausbesuch mit uns verabreden. Die älteste Besuchte war 97 Jahre alt. Manche melden sich auch im Alter von 50 oder 60 Jahren, die meisten sind in den Achtzigern oder Neunzigern. Die Gespräche sollen ein selbstbestimmtes Leben fördern, die Lebensqualität erhalten und dabei unterstützen, so lange wie möglich im eigenen Zuhause leben zu können.

Das Besondere dabei ist: Wir erreichen auch diejenigen, die sich nicht von selbst melden würden. Für die Anschreiben benötigen wir die Meldedaten der in Hamburg Lebenden, deren 80. Geburtstag bevorsteht. Dafür war eine Änderung im Hamburgischen Gesundheitsdienstgesetz erforderlich. Darüber hinaus machen wir eine breite Öffentlichkeitsarbeit für den Hausbesuch.

Freiwilliges Angebot

Der Hausbesuch ist ein freiwilliges Angebot. Bei dem Pilotprojekt in Harburg und Eimsbüttel hatten wir damit gerechnet, dass 25 % der Angeschriebenen das Angebot annehmen. Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Das Angebot wurde auf ganz Hamburg ausgedehnt und wird 2026 verstetigt.“

Marcel Wendt ergänzte: „Inzwischen nehmen 33 % der Angeschriebenen das Angebot an, Tendenz steigend. Es werden jedes Jahr ca. 12.000 Termine in Hamburg an-

Fachstelle Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren

Albertinen Haus
Sellhopsweg 18-22
22459 Hamburg

Telefon: 040 5581-4725
E-Mail:
hamburger-hausbesuch@hamburg.de

Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag:
10-12 Uhr und 14-16 Uhr
Freitag: 10-12 Uhr

geboten, fast 1.000 im Monat. Wir machen jede Woche hamburgweit ca. 80 Hausbesuche. Die Hälfte der Personen, die angeschrieben werden, rufen an und sagen den Termin persönlich ab. Auch dabei kommen wir miteinander ins Gespräch. Viele, die das Besuchsangebot nicht annehmen, sagen, dass sie das Angebot grundsätzlich gut finden, es aber im Moment nicht benötigen. Manche, die das Angebot zunächst abgelehnt haben, fragen später von sich aus nach einem Besuch. Rund 20 % möchten den Besuch nicht, sagen aber nicht Bescheid. Viele kommen auch auf Empfehlung von Senior*innen, die besucht wurden."

Die Besuchskräfte

Marcel Wendt informierte weiter: „Die Besuchskräfte: arbeiten auf Honorarbasis. Im Auftrag der Sozialbehörde werden Besuchspersonen mit fachlichem Hintergrund im Gesundheits- und Sozialwesen (zum Beispiel Pflegekräfte, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Gesundheitswissenschaftler*innen) in einer dreitägigen Fortbildung speziell für die Besuche geschult. Das Schulungskonzept wurde federführend vom Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (DIP) erarbeitet. Es gibt für die Gespräche einen Leitfaden, aber bei den Besuchen wird das besprochen, was den Senior*innen wichtig ist z. B. die Gesundheitliche Situation, soziale Kontakte oder Mobilität. Die Besuchskräfte bringen einen Materialkoffer mit allen infragekommenden Präventionsangeboten mit.

Wer Interesse hat, sich zur Berufskraft fortbilden zu lassen, kann sich gerne beim Albertinen Haus melden. Zurzeit gibt es eine Warteliste, aber in den nächsten Jahren werden wieder mehr Besuchskräfte gebraucht."

Diese Broschüre ist kostenlos zu bestellen unter: E-Mail:
publikationen@soziales.hamburg.de
Telefon: 040 428 63 4768
Kostenloser Download:
www.hamburg.de/go/33344

Die Besuche

Marcel Wendt spielte dem Forum einen Beitrag vom Deutschlandfunk über einen Hausbesuch vor. Die besuchte Seniorin wünschte sich Informationen zur Barrierefreiheit. Sie wollte so lange wie möglich in ihrer Wohnung bleiben. Sie hatte sich aber auch schon nach einer Pflegeeinrichtung umgesehen, jedoch nichts Passendes gefunden. Der Kollege vom Besuchsdienst empfiehlt, sich beim für sie zuständigen Pflegestützpunkt Hilfe dafür zu suchen. Die Besuchte ist noch viel unterwegs. Sie hat noch viele Freunde und Bekannte und besucht Kurse der Volkshochschule. Der Besuchsdienst stellt ihr noch weitere ehrenamtliche Angebote in der Umgebung vor und gibt ihr dazu Informationsmaterial. Er hat schon über 300 Hausbesuche gemacht und dabei festgestellt: Viele der 80jährigen sind noch richtig fit.

Marcel Wendt weist aber auch darauf hin: „Ein Besuch in der eigenen Häuslichkeit, kann auch Ängste schüren, z. B. vor Straftaten gegen Senior*innen. Man kann den Besuch auch im Bezirksamt oder in einem Pflegeheim stattfinden lassen. Auch Vertrauenspersonen der Besuchten sind dabei willkommen, z. B. auch zum Übersetzen.

Grundsätzlich sind die Besuche ein einmaliges Angebot. Unter besonderen Umständen ist auch ein zweiter Besuch möglich, aber wir sind kein regulärer Besuchsdienst.

Von den Besuchten melden sich 45 % bei einer Befragung zum Besuch zurück. 96 % geben an, dass sie passende Informationen für ihre Fragen erhielten und 78 Prozent planen, eines der empfohlenen Angebote in Anspruch zu nehmen. Auch bei Nachbefragungen gibt es sehr positive Rückmeldungen, z. B.; „Jetzt weiß ich, wohin ich mich wenden kann." „Das hat sich wirklich gelohnt." „Ein sehr netter, kompetenter Besuch."

Eine Forumsteilnehmerin frage nach: „Was geschieht, wenn die Besuchskraft feststellt, dass jemand sofort Hilfe braucht?" „Wir geben die Nummer vom Pflegenottelefon und versuchen alles, was in unserem Rahmen möglich ist, um zu helfen", sagte Marcel Wendt. „Manchmal muss der Notruf gewählt werden. Aber wir können nur tun, was die Menschen annehmen wollen."

Am Ende bedankten sich die Forumsteilnehmer*innen mit Beifall für die ausführlichen Informationen und die eine oder der andere wird das Angebot sicher weiterempfehlen."

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick

Das Netzwerk für alle Luruper Seniorinnen, Senioren und Interessierte

Was passiert in meinem Stadtteil? Wo finde ich ein interessantes Angebot? Und wer engagiert sich in Lurup für Senior*innen? Antworten darauf finden Sie in unserem Netzwerk! Senior*innen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus Lurup treffen sich regelmäßig zum Austausch und um die Seniorenarbeit in Lurup voranzubringen. Seien Sie dabei!

Etwa 4x im Jahr gibt es Netzwerktreffen im LURUM, mit Themen wie Wohnen in Lurup, Seniorentreffs im Stadtteil, die Gestaltung öffentlicher Flächen u.v.m.

Viele weitere Informationen über Angebote, Veranstaltungen und Termine im Stadtteil finden Sie auf der Website:

www.senioren-lurup.de

Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Patientenverfügungen und Vollmachten mit
Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Mittwoch, 19.11.25, 17 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Eintritt frei, eine Anmeldung unter der Tel.-Nr. 040/280 55 553 für die Veranstaltung ist wünschenswert.

Das **Seniorenmagazin** liegt in vielen Läden und auch im Stadtteilhaus Lurup aus – gratis zum Mitnehmen.

Aktiv für die Emmaus-Gemeinde: Anne Appel-Bielefeldt, Bärbel Kubsch und Barbara Peters

Gastfreundschaft in der Emmaus-Gemeinde

Anne Appel-Bielefeldt, Vorsitzende Kirchengemeinderats, stellte dem Luruper Forum am 29.10. die Emmausgemeinde, die kleinste Gemeinde in Lurup, vor.

Einmal monatlich jeweils nach dem sonntäglichen 11 Uhr Gottesdienst gibt es einen **Mittagstisch** mit einem „gut bürgerlichen" Mittagessen einschließlich Nachtisch und Getränk für 8-12 € An den Sonntagen mit Mittagstisch hat auch der **Eine-Welt-Stand** geöffnet.

Es gibt einen **Besuchskreis**, der ältere Gemeindemitglieder zu ihrem 75. Geburtstag und auf Wunsch auch öfter besucht. Kontakt: Jan Olaf Lorenzen, Tel. 0175/16 19 584.

Im **Emmauskreis** treffen sich donnerstags, in der Zeit von 14.30.- 16.00 Uhr Senior*innen zum Klönen und Kaffeetrinken. Diakonin Kerstin Frerichs und das Emmaus-Duo Bärbel und Ellen gestalten abwechselnd diese Nachmittage. Montags von 9-10 Uhr gibt es **Seniorengymnastik** mit Marion Kuhlberg.

Im **Frauenkreis** wird Geselligkeit gepflegt mit Basteln und Handarbeiten (14-tägig dienstags 19-21 Uhr, Kontakt Frau Müller, 040 83 67 68).

Die **Eine-Welt-Gruppe** trifft sich einmal im Monat und pflegt den Kontakt zu unserer Partnergemeinschaft in Malembuli.

Die **Emmaus-Kita** hat noch freie Plätze!

Am 1. Advent, 30.11., 11 Uhr findet ein **Familiengottesdienst mit dem Gospelchor Swinging Colors** statt, anschließend gibt es einen **Weihnachtsbasar**.

Für das Luruper Forum stellte die Gemeinde ein liebevolles Buffet bereit.

Wie kann alles in Lurup besser erreichbar werden?

Mitmachen bei der Umfrage zur Mobilität im Stadtteil

Auf dem Luruper Forum am 29.10. warben Jennifer Jiang und Dayanna De Mello Sousa von der HafenCity Universität für ihr Forschungsprojekt. Gemeinsam mit sechs Partnern aus ganz Europa arbeiten Sie in dem Projekt FORTHCOMING (https://www.forthcoming.info). Sie wollen herausfinden, wie die alltäglichen Wege in Lurup besser bewältigt werden können. Dafür haben sie sich den Stadtteil Lurup vorgenommen – was beim Luruper Forum auf große Zustimmung stieß.

Ihre Stimme bewegt Lurup!

„Sie kennen Ihre Nachbarschaft am besten", sagte Jennifer Jiang. „Deshalb möchten wir erfahren, wie Sie unterwegs sind, auf welche Hindernisse Sie stoßen und was Ihnen das tägliche Fortbewegen erleichtern würde. Dazu wird gerade ein Fragebogen erstellt. Das Ausfüllen dauert nur etwa 15 Minuten. Alle Antworten sind anonym und werden ausschließlich für Forschungszwecke verwendet."

Ab Mitte November bis Anfang Januar können Sie den Online-Fragebogen im Internet auf der Seite www.unser-lurup.de aufrufen: Außerdem soll der Internetzugang zum Fragebogen in den Luruper Nachrichten veröffentlicht werden.

Gerne kommen Jennifer Jiang und Dayanna De Mello Sousa aber auch in den Stadtteil und helfen vor Ort beim Ausfüllen des Fragebogens – auch in Papierform. Gerne können Sie sich auch an Sie wenden, wenn Sie noch Fragen dazu haben.

Die Ergebnisse der Befragung sollen im kommenden Jahr im Luruper Forum vorgestellt werden. Die Ergebnisse sollen auch mit den zuständigen Behörden geteilt werden.

Ansprechpartnerin: Jennifer Jiang, M.Sc., wissenschaftliche Mitarbeiterin & Projektleiterin FORTHCOMING, jennifer.jiang@hcu-hamburg.de

Gemeinsamer Luther-Tag

Maren Schamp-Wiebe berichtete dem Forum, dass die Fridtjof-Nansen-Schule seit vielen Jahren mit der Emmaus-Gemeinde am Reformationstag einen „Luther-Tag" veranstaltet. „Alle verkleiden sich und erleben die Lutherzeit in verschiedenen Stationen nach. Diesmal sind auch Lehramtsstudierende mit dabei."

Umzug des Stadtteilhauses

Beat Suter berichtete dem Forum zur aktuellen Situation im Stadtteilhaus: Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass wir tatsächlich in das Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde umziehen können. Leider haben wir noch keinen Mietvertrag und können daher die nötigen Baumaßnahmen nicht beauftragen.

Frauenprojekt auf dem Prüfstand

Erika Bantschenko von Frauen im Flow berichtete dem Forum: Das Projekt „Das gewisse Extra für sich selbst" in Lurup und Osdorf wird jetzt von der Fachhochschule für Gesundheitswissenschaften evaluiert. Eine ganze Masterklasse wird auf das Projekt schauen und prüfen, ob es weiter empfohlen werden kann.

Luruper Forum am 29. Oktober 2025

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Böverstland 38, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 85 95.

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 29.10.2025 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig bei 1 Enthaltung auf Antrag von Ute Krüger **1.487,50 Euro für einen Laptop für Veranstaltungen,** Vorträge, Präsentationen pp. im Stadtteil
- bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen auf Antrag von Valentina Wassiljew vom Chor Hoffnung **550 Euro für ein Adventskonzert** in Lurup mit Chören, Tanzgruppe und Büffet am 7.12. in der Emmaus-Gemeinde.
- auf Antrag von Maria Miller von der Gesangsgruppe Melodie einstimmig bei 1 Enthaltung **550 Euro für ein Weihnachtsfest** mit der Gesangsgruppe „Melodie" und der Kindertanzgruppe „Colibri" mit Kaffee und Kuchen am 13.12. in der Gemeinde zu den 12 Aposteln.
- auf Antrag von Katja Prahl von LuFiSCH e. V. 1.000 Euro für Badekappen für die Kinder in den Schwimmkursen.

Für den Verfügungsfonds 2025 stehen noch 1.369 € sowie ca. nicht genutzte 1.000 € aus dem Jugendverfügungsfonds zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Gedicht des Monats

Ute Krüger las das Gedicht „Vorurteile" von Willy Meurer vor.

Hamburg | Sozialbehörde

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199

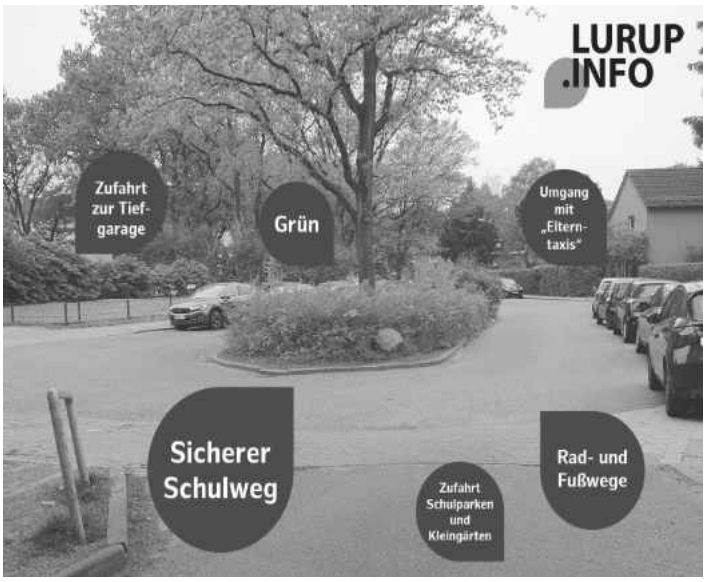
Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Mehr Sicherheit vor dem Goethe-Gymnasium

Die Kehre am Rispenweg soll umgestaltet werden

Die Kehre am Rispenweg, direkt vor dem Haupteingang des Goethe-Gymnasiums, ist ein belebter Verkehrsknotenpunkt: Anwohnende, Schüler*innen, das Schulpersonal, Lieferdienste, die Müllabfuhr und Kleingärtner*innen nutzen sie täglich. Gerade zu den Stoßzeiten, wenn auch noch die sog. „Elterntaxis" hinzukommen, entsteht hier ein reges Durcheinander, bei dem unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen. Da die Kehre auch als Parkplatz genutzt wird, ist es dort unübersichtlich. Dies gefährdet die Schulwegsicherheit.

Im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung soll sich das ändern. Die Wege für Kinder und Jugendliche sollen sicherer werden. Erste Schritte wurden bereits umgesetzt: Die Beleuchtung des Weges am Fangdiekgraben wurde verbessert, und für den Eingangsbereich des Goethe-Gymnasiums liegt eine Umgestaltungsplanung vor, die 2026 umgesetzt werden soll. Nun rückt auch die Straßenkehre selbst in den Fokus.



Die Kehre am Rispenweg soll zu einem sicheren Schulweg mit begrüntem Platz werden, auf dem man sich gerne aufhält.

Das Bezirksamt Altona hat dafür einen Vorentwurf erstellt. Am 13. Oktober wurde dieser in zwei Beteiligungsveranstaltungen – mittags für Schüler*innen und Schulpersonal, abends für Anwohnende, Kleingärtner*innen, Eltern und weitere Interessierte – vorgestellt und diskutiert. Ziel war es, unterschiedliche Perspektiven und Hinweise für die weitere Planung zu sammeln.

Der Entwurf sieht vor, an Stelle der Kehre einen kleinen, begrünten Platz mit einer Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken zu schaffen. Zwar entfallen dadurch rund zehn Parkplätze, dafür entsteht vor dem Eingangsbereich des Gymnasiums mehr Übersichtlichkeit und Aufenthaltsqualität.

Rund 60 Personen nahmen an der Mittagsveranstaltung teil, am Abend kamen etwa 15 Teilnehmende. Die Rückmeldungen aus der Schulgemeinschaft fielen positiv aus – insbesondere die Ausgestaltung als Platz mit Aufenthaltsqualität sagte den Jugendlichen zu. Bei den Anwohnenden wurde vor allem das Thema Parkplätze für Autos lebhaft diskutiert. Den Kleingärtner*innen war es wichtig, dass die Müllentsorgung auch weiterhin gewährleistet bleibt. Die Anmerkungen und Vorschläge werden nun für die weitere Planung ausgewertet.

Die beiden Veranstaltungen bildeten den Auftakt für einen fortlaufenden Beteiligungsprozess. Der Vorentwurf wird jetzt weiterentwickelt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die Dokumentation der bisherigen Ergebnisse wird demnächst auf lurup.info veröffentlicht.

Isabel Maier, steg Hamburg mbH

Adventskonzert

Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr

Emmausgemeinde · Kleiberweg 115

mit dem Chor Hoffnung und Kindertanzgruppe

Eintritt frei

Weihnachtsfest für die Nachbarschaft

Samstag, 13. Dezember, 15 Uhr

Kirche zu den 12 Aposteln
Elbaustraße 140

mit der Gesangsgrupe „Meolodie" und der Kinder-Tanzgruppe „Kolibri"
Kaffee und Kuchen

Eintritt frei

Neues vom Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup

Am 9.10. tauschten sich Interessierte auf dem Treffen des „Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup" über folgende Themen aus: Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung? Welche Ziele wollen wir uns für das nächste Jahr setzen?

Wo gibt es Geld für Gesundheitsprojekte?

Der **TK Verfügungsfonds Gesundes Lurup** der Techniker Krankenkasse unterstützt Projekte im ganzen Stadtteil (s. S. 4).

Die **HAG** (Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung) hat eine **Broschüre mit einer guten Übersicht** über die Förderung von Projekten in Hamburg veröffentlicht (s. HAG-gesundheit.de, Förderübersicht).

Für Sportangebote im Freien können **Fördermittel aus dem Park-Sport-Fond**s beim Landessportamt Hamburg angefragt werden (www.hamburg-activecity.de/sportfoerderung).

Special Olympics (Organisation der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung) bietet Anschubfinanzierung für drei Monate.

Der **Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit** (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de) ist eine ergiebige Quelle für Tipps zu Angeboten und Förderung.

Die kommunalen Förderprogramme der gesetzlichen Krankenversicherungen (**GKV-Bündnis**) erfordern einen sehr großen Aufwand bei der Antragstellung. Sie sind deshalb eher nicht für Kleinprojekte ohne Vollzeitstellen geeignet.

Ziele für das nächste Jahr

Wir besprachen die Ziele, die wir uns für das nächste Jahr setzen wollen. Dabei orientierten wir uns an der Struktur für Kommunale Gesundheitsförderungsmanagement (KGFM) nach Alter: Gesund aufwachsen, Gesund leben und arbeiten, Gesund alt werden. Um verfügbare Ressourcen gut zu nutzen, ohne sich zu verzetteln, wurde versucht, für jeden Bereich jeweils ein Projekt zu priorisieren. Alle Beteiligten waren sich einig, dass ein sehr viel höherer Bedarf an Förderung besteht und weitere Angebote wünschenswert sind.

Gesund aufwachsen mit Medien

Ausführlicher haben wir über die die (seelische) Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gesprochen Das Thema „Social Media/Medienkompetenz/Kinderschutz" spielt eine große Rolle. Schon in den Kitas ist Aufklärung, Information und Schulung im Umgang mit Medien angebracht. Die Schulen führen diese weiter. Medienlots*innen, Sozialraumteam, Sportvereine – an vielen Stellen können Angebote ineinandergreifen. Diesen wichtigen Bereich zu fördern ist ein Hauptziel für 2026.

Die Lokale Vernetzungsstelle Prävention Lurup

organisiert den Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup und betreut den TK Verfügungsfonds Lurup.

Kontakt: Nabila Attar,
Tel. 040 219 01 199
nabila.attar@lurum.de

Die Vernetzungsstelle wird durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse gefördert.

Gesund arbeiten und leben – Angebote bekannt und sichtbar machen

Menschen der mittleren Altersgruppe sind oft durch Stress belastet. Berufstätige leiden unter der Doppelbelastung Berufsarbeit/Familie oder großer zeitlicher Belastung. Erwerbslose haben oft Probleme, ihren Alltag zu organisieren, sinnstiftende Tätigkeiten zu finden. Hinzu kommt die gesundheitliche und seelische Belastung durch Armut, Druck durch das Jobcenter und herabsetzende Meinungsmache in der öffentlichen und politischen Diskussion. Der Runde Tisch hat sich vorgenommen, eine Übersicht über unterstützende Angebote im Stadtteil, über Sportangebote und verfügbare (mietbare) Räume zusammenzustellen und auf der Internetseite „Unser Lurup" zu veröffentlichen. Das bestehende Luruper Stadtteilposter soll ergänzt werden und es wäre schön, dieses als interaktive Karte abzubilden.

Gesund alt werden – Out-door-Sportangebot

Für den Bereich Senior*innen soll ein Outdoor-Sportangebot in der Parksportanlage an der Flurstraße organisiert werden. Es gibt dort zurzeit kein angeleitetes, niedrigschwelliges Sportangebot für Ältere. Auch Ältere profitieren von einer Übersicht der Angebote, einige Menschen sind eventuell durch eine Broschüre besser zu erreichen, als durch eine Internetseite.

Für alle Interessierten gilt: Den nächsten Termin schon mal im Kalender vermerken: Donnerstag, **2. Februar 2026**, um 15 Uhr im Lurum, Flurstraße 15.

Gisela Zeigermann Redaktion Lurup im Blick

insel e.V. in Selbstbestimmung leben

Offene Recyclingwerkstatt

Elbgaustraße 244 (Tor 2)
www.werkstatt.insel-ev.de
Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden:
Tel. 040 / 380 38 36 - 244,
E-Mail: werkstatt@insel-ev.de
25. November + 2. + 23. Dezember + 6. + 27. Januar, 17-19 Uhr Textiles Repair-Café; 20. Dezember, 11-14 Uhr: 3-D-Druck für Fortgeschrittene

Der Steinherzkönig

von Rosmarie Potzinger

Ein Märchen voller Gefühle, Tollpatsch-Abenteuer und rappenden Eichhörnchen

Samstag 6.12.25, 11Uhr + 16 Uhr
Sonntag 7.12.25, 15 Uhr

Aula der Fridtjof-Nansen-Schule
Swatten Weg 10
Eintritt: Erw. 8 €, Kinder 4 €

Reservierungen 0176/51448319,
per Mail: info@theatergruppe-swattenweg.de
oder online unter https://www.theatergruppe-swattenweg.de

THEATER GRUPPE SWATTEN WEG E.V.

Zusammen wachsen im JuCa Lurup

Offene Kinder- und Jugendarbeit für Alle

Jugendclubs, Bauspielplätze, Mädchentreffs oder Jugendcafés bieten Kindern und Jugendlichen in Hamburg tagtäglich einen geschützten Raum für Begegnung, Spiel und freie Gestaltung. Doch: Sind diese Angebote wirklich für alle zugänglich? Sind sie inklusiv gedacht und gestaltet? Unsere Einschätzung: noch nicht ausreichend. Zwar stehen die Einrichtungen grundsätzlich allen offen, in der Praxis stoßen Kinder und Jugendliche mit Behinderung jedoch häufig auf Barrieren – sei es räumlicher, kommunikativer oder organisatorischer Art. Aus diesem Grund hat Leben mit Behinderung Hamburg das Projekt „Zusammen wachsen – Offene Kinder- und Jugendarbeit für Alle!" ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg systematisch inklusiver zu gestalten.

Einen ersten Meilenstein haben wir erreicht: Mit dem Jugendcafé (Juca) Lurup, einer Einrichtung der movego Jugendhilfe, konnten wir eine feste Kooperation vereinbaren. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden vor Ort wollen wir Inklusion nicht nur thematisieren, sondern auch praktisch erlebbar machen. Das Projektteam – Laura Frenker-Hackfort und Kevin Samusch – begleitet diesen Prozess eng, bietet bedarfsorientierte Schulungen und Beratungen an und unterstützt bei der Entwicklung inklusiver Angebote.

Der Auftakt fand am 25. September 2025 im Juca statt. Eingeladen waren Fachkräfte, junge Menschen und weitere Interessierte. In praxisnahen Workshops erarbeiteten sie gemeinsam: Wo stehen wir aktuell? Welche Hürden gibt es? Und wie können vorhandene Angebote – etwa die Kochgruppe oder die Holzwerkstatt – so gestaltet werden, dass alle teilnehmen können? Mit Hilfe von „Personas", fiktiven, aber typischen Nutzer*innen-Profilen, entwickelten die Teilnehmer*innen erste Ideen für konkrete inklusive Angebote. Die Resonanz war durchweg positiv, das Interesse groß. Anfang Oktober nimmt das Projektteam die Arbeit vor Ort auf. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Bestandsaufnahme: Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, Fachkräften und weiteren Akteur*innen sollen Barrieren erkannt und inklusive Lösungen entwickelt werden.

„Zusammen wachsen" versteht sich als Prozess: Schritt für Schritt wollen wir erreichen, dass Kinder und Jugendliche in Hamburg – unabhängig von Behinderung – gleichberechtigt ihre Freizeitangebote nutzen können. Der Auftakt hat gezeigt: Das Interesse ist groß, die Motivation vorhanden. Jetzt gilt es, gemeinsam dran zu bleiben und Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig zu verankern.

Ansprechpartnerin: Stefanie Könnecke
E-Mail: stefanie.koennecke@lmbhh.de
Tel. 040 270 790 604

LURUM
Community School Lurup

Flurstraße 15

Bürozeiten: i.d.R. Mo-Fr, 11-14 Uhr · Telefon: 040 21 90 11 99
E-Mail: info@lurum.de

Viele weitere Informationen finden Sie auf lurum.de.

Freizeit und Bildung

Montag

9-12: Deutsch als Fremdsprache-Lernzirkel (ab A2), Francesca Koeslin

17.30-18.30 Uhr: Schach für Kinder und Jugendliche, Bernd Filipzik, Anmeldung: bernd-7@live.de

19-22 Uhr: Schach für Erwachsene, Bernd Filipzik, Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 9.30-11.30 Uhr:
„Volle Kanne" Stadtteilfrühstück, Kostenbeteiligung 2,50 pro Person

Mittwoch, 17-20 Uhr: Freizeitprogramm für Menschen mit Behinderung, Doris Dlugokinski, Tel. 0151 2707 1652, 3 € Kostenbeteiligung pro Treffen

Donnerstag

14-17 Uhr: Afghanisches Kulturtreffen für Frauen, Frau Bashiri, Anmeldung: 0179 440 1678

jeden letzten Donnerstag in Monat, 18-20 Uhr: Mittenmang in Lurup, Treffen mit anderen Menschen 60+, Kerstin Frerichs 0176 47 666 706, Stefanie Janssen, janssen@diakonie-hamburg.de

Freitag

am ersten Freitag im Monat,
10-12 Uhr: Literaturkreis, Brita Schmidt-Tiedemann, dr.s-t@t-online.de

jeden Freitag, 19-21 Uhr: Chor Umuda Türkü für alle von 7 bis 70, Hüseyin Duman

Samstag 10-14 Uhr: Klavierunterricht für Erwachsene, Yixie Shen (Anmeldung für Warteliste (!) anmeldung@lurum.de

Sonntag: 12-13, 13-14 + 14-15 Uhr:
Saz/Bağlama für Kinder von 8-14 Jahren, Taylan Akdeniz, anmeldung@lurum.de

Rat und Hilfe

Montag 9.30-11.30 Uhr:
Offene Sprechstunde für Eltern
i. akdeniz@uog-ev.de, Tel. 0159 0424 0175

Dienstag 9.30-11.30 Uhr:
Offene Sprechstunde für Eltern

Mittwoch 10-14.30 Uhr:
Jobcoaching für Menschen mit Kind, Birgit Schmitt, Anmeldung schmitt@einfal.de, 0176-5723 97 95

Donnerstag 13-15.30 Uhr:
Kleine Offene Tür – Beratung und Hausaufgabenbetreuung für Jugendliche, Sarah Jansen, keine Anmeldung erforderlich

16.30-18.30 Uhr: Offene Beratung für ukrainisch-sprachige Eltern

Netzwerke und weitere Treffen

Lokale Vernetzungsstelle Prävention
Bei Fragen zu gesundheitsfördernden Angeboten, Interesse am Runden Tisch Gesundheitsförderung oder Ideen für ein gesundheitsförderndes Projekt in Lurup wenden Sie sich gerne an Nabila Attar: nabila.attar@lurum.de

Seniorennetzwerk Lurup
Austausch, Begegnung, Weiterbildung und sich gemeinsam für gesellschaftliche Belange einsetzen für Menschen ab 60+. Termine und weitere Information: senioren-lurup.de und info@senioren-lurup.de

Sozialer Treffpunkt des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Lurup
Karsten Strasser, weitere Infos und Termine: karsten.strasser@sovd-hh.de

Jugendtreff Netzestraße in neuem Glanz

Am 7. Oktober feierte der Jugendtreff Netzestraße seine Wiedereröffnung nach mehreren Wochen Umbau und Renovierung. Die Jugendlichen nahmen ihre Räume begeistert wieder in Besitz. Inzwischen Erwachsen gewordene ehemalige Jugendtreff-Besucher*innen kamen mit ihren Kindern und aus anderen Einrichtungen schauten Kolleg*innen vorbei und feierten mit. Luftballons für die Kleinen, Waffeln am Stock, Grill und Popcorn – für jeden war etwas dabei.

Jugendtreffleiter Kevin Kordts kam aus dem Waffelbacken gar nicht mehr heraus. Er bedankte sich besonders bei der SAGA, die den Umbau großzügig finanziell unterstützt hat, und war dankbar für den großen Einsatz des SAGA-Hausmeisters. „Ohne ihn hätten wir das nicht geschafft." Besonders freut sich der Jugendtreff darüber, dass er seinen Außenbereich erweitern konnte. Jetzt gibt es noch mehr Platz zum Bewegen, Grillen und Treffen an der frischen Luft.

Ab jetzt ist der Jugendtreff für junge Menschen von 14-27 Jahren wieder regulär geöffnet: Mo, 17-19 Uhr: Hilfe bei Bewerbungen und Hausaufgaben, 19-21 Uhr Offener Treff; Di, 15-17 Uhr: Kochangebot, 17-20 Uhr Offener Treff; Do, 16-18 Uhr Kochangebot, 18-21 Uhr: Offener Treff; Fr, 15-19 Uhr: Offener Treff. Dann ist Zeit, um gemeinsam zu kochen und zu essen, Kicker, Darts, Tischtennis, Gesellschaftsspiele, PS5 oder Nintendo Switch zu spielen, für Karaoke Battles und den Computerraum. Außerdem gibt es Hilfe bei Problemen in der Schule, am Arbeitsplatz, mit Behörden, in der Familie oder im Freundeskreis. Wasser, Tee, Kaffee und frisches Obst stehen jederzeit kostenlos zur Verfügung. Über weitere Angebote kann man sich im Treff informieren. Kommt einfach vorbei! *sat*

Oh – ein Schmetterling!

Insektenfreundliche Gartenpflege im Herbst

Damit dieser freudige Ausruf auch im nächsten Jahr erklingen kann, ist jetzt einiges zu beachten. Schmetterlinge werden nicht „geboren" – sie entwickeln sich aus Eiern zu – manchmal „hässlichen" – Raupen. Diese haben großen Hunger, den sie an Blättern ihrer Lieblingspflanzen stillen. Die Raupen verpuppen sich nach einiger Zeit, dafür benötigen sie ein ruhiges Plätzchen. Und aus dieser Raupe schlüpft dann der uns erfreuende Schmetterling, der Nektar als Nahrung braucht, um die Kraft zu haben, sich zu paaren und Eier zu legen.

Ihr merkt: vieles ist nötig für ein Schmetterlingsleben, nicht nur bunte Blühwiesen im Sommer. Viele Schmetterlinge überwintern als Raupen an den Wirtspflanzen und in Gehölzen oder im trockenen Laub am Boden. Andere Arten überstehen den Winter als Schmetterlinge und benötigen geeignete Verstecke wie Höhlen, Schuppen, Hecken, Ställe oder große Vogelkästen.

Mach es richtig! Im Herbst Zurückhaltung üben, Pflanzen in den Beeten stehen lassen. Schnittgut im Garten lassen und das Laub mindestens bis April des Folgejahres liegen lassen. Was du für „Unordnung" hältst, liebt der Schmetterling und braucht es zum Leben.

Viele weitere Infos findet du auf der Website der Initiative „100.000 Schmetterlinge für Lurup (100000Schmetterlinge.de). GZ

MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER 2024

Jeden Tag im Advent vom 1.-23. Dezember wird der Musikalische Adventskalender wieder seine Türen öffnen: Ab 17.30 Uhr 15 Minuten Musik im Kerzenschein in der adventlich geschmückten Auferstehungskirche, Flurstraße 3. Wer mag, bleibt noch auf eine Tasse Tee. (Ausnahme am 3. und 4. Adventssonntag: Da gibt es größere musikalische Programme). Vorher und nachher ist auch Zeit, sich die kleine Krippenausstellung in der Kirche anzusehen.

Weihnachtsliederwunschsingen

Samstag, 6. Dezember, 15 Uhr
Auferstehungskirche, Flurstraße 3

Melanie Westphal am begleitet am Piano die Lieder, die aus dem Publikum zum gemeinsamen Singen gewünscht werden. Mit dem Kinderchor „Luruper Singschnuten".
Die Singschnuten nehmen noch Kinder auf: kinderchor@kirche-lurup.de.

A capella Chormusik
von Queen bis Ed Sheeran

Doppelkonzert
Klang WG & Total Tonal

22. November 2025 · 17 Uhr

Auferstehungskirche Lurup · Flurstraße 3
Eintritt frei

Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag
10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr, jeden 2. + 4. Montag im Monat offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre
ab 17 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag
10-12 Uhr „Zwergentreff" für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Mittwoch
9-11 Uhr Frühstück im Café und offene Beratung

9-11 Uhr Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

Donnerstag
10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter"

10.-11.30 Uhr Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

15-18 Uhr offenes Café, mit gemeinsamem Abendessen für die ganze Familie

Freitag
14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Beratungszeiten:
offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**,
weitere Termine nach Vereinbarung.
Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!

Ein gelungener Start für das KuBi

Am 12. September 2025 eröffnete das neue Kultur- und Bildungszentrum Lurup (KuBi) seine Türen – und schon nach dem ersten Monat lässt sich sagen: Das KuBi ist lebendig, offen und gut besucht. Zahlreiche Angebote laden Menschen aus dem Stadtteil ein, sich zu begegnen, gemeinsam zu lernen, sich zu bewegen und kreativ zu werden.

Ein Frühstück, das verbindet

Besonders beliebt ist das Frühstückscafé, das täglich von 8.00 bis 8.45 Uhr geöffnet ist. Kaffee und Tee gibt es kostenlos, wer mag, bringt sich etwas zum Frühstücken mit. Hier wird geplaudert, gelacht und über Neuigkeiten im Stadtteil gesprochen. Viele Gäste nutzen das Treffen, um ihr Deutsch zu üben – das Café ist so zu einem Ort des interkulturellen Austausches geworden, an dem sich Menschen verschiedener Herkunft kennenlernen und verständigen.

Kreativität und Bewegung für alle

Großen Anklang fand auch der Malkurs für Frauen, den die Luruper Künstlerin Brigitte Thoms leitete. Der Kurs wurde erfolgreich abgeschlossen, soll aber weitergeführt werden – künftig spendenbasiert, das Material wird gestellt.

Ebenfalls begeistert aufgenommen wurde das Sportangebot von Narges Bashiri, dass vielen Frauen die Möglichkeit gibt, gemeinsam aktiv zu werden. Seit dem 28. Oktober ergänzt ein weiteres Bewegungsangebot – „Bewegungsbande" Bewegung für alle - das Programm: immer dienstags von 17 bis 18 Uhr.

Bildung und Begegnung

Neben den kreativen und sportlichen Angeboten gibt es auch ein vielfältiges Bildungsprogramm. Der Deutschkurs für Mütter ist sehr gut besucht. Im November startet zusätzlich ein Deutschkurs mit Zertifikat – die Anmeldung dazu erfolgt über die Türkische Gemeinde Hamburg (TKH).

Auch Frau Padberg, eine engagierte Mutter aus dem Stadtteil, bereichert das Angebot mit einem beliebten Handarbeitskurs, bei dem in gemütlicher Atmosphäre gestrickt, gehäkelt und genäht wird.

Ein weiteres Angebot wird am 6.11. in Kooperation mit dem Luruper SV starten: Schach für Kinder und Erwachsene. Immer donnerstags von 17-18 Uhr.

Gemeinsam gestalten

Regelmäßig öffnet mittwochs das Seniorencafé, und im November startet außerdem ein Yogakurs für Frauen. Dank der Unterstützung der Techniker Krankenkasse können viele dieser Kurse überhaupt erst stattfinden – ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit und das Miteinander im Quartier.

Ein besonderes Highlight der Sommerferien war der Kurs „Das gewisse Etwas" von Erika Bantschenko, der inzwischen in Osdorf fortgesetzt wird.

Offene Türen für neue Ideen

Das KuBi versteht sich als Ort für alle Luruperinnen und Luruper. Das Team freut sich über neue Ideen und ehrenamtliches Engagement: Wer Lust hat, einen Kurs oder ein Angebot für das Quartier zu gestalten, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Nach nur einem Monat zeigt sich deutlich: Das Kultur- und Bildungszentrum Lurup ist mehr als ein Haus – es ist ein Ort des Zusammenkommens, des Lernens und des gegenseitigen Verständnisses. Ein echter Gewinn für den Stadtteil.

Beratung für alle Lebenslagen

Diverse Beratungen bietet die Servicestelle Lurup Süd-Ost an, die sich ebenfalls in den Räumlichkeiten des KuBis befindet. Die Servicestelle verfügt über einen eigenen Eingang, der sich auf der Straßenseite der Straße Langbargheide befindet.

Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum, das mit seinen Angeboten ebenso in das Kultur- und Bildungszentrum integriert ist, befindet sich mit seinem eigenen Eingang mit entsprechenden Räumlichkeiten an der Ecke zur Langbargheide 7, direkt neben dem Eingang zum KuBi.

Die Angebote, bzw. Öffnungszeiten für das KuBi-Café, das Eltern-Kind-Zentrum und der Servicestelle Lurup Süd-Ost entnehmen Sie bitte der KuBi-Seite im Lurup im Blick (S. 9); Sie können auch direkt vor Ort vorbei kommen oder die Webseite des Bildungshaus Lurup/KiTa Moorwisch, kita-moorwisch.de besuchen.

Bettina Klassen, Leitung KuBi

Das KuBi ist ein Ort der Begegnungen für ALLE Menschen im Quartier, egal ob jung oder alt, Erwachsene mit oder ohne Kinder, alleinstehende oder für die ganze Familie. Jede*r ist willkommen!

Langbargheide 7 · Telefon 040 30 953 047 · bettina.klassen@alsterdorf.de

KuBi-Café

Frühstückscafé
Mo-Fr 8-8.45 Uhr

Senioren-Café
Mi 14-16 Uhr

Internationale Vätergruppe
Jeden 2. Mo im Monat 18-20 Uhr

Schach spielen für Kinder und Erwachsene
Do 17-18 Uhr

Handarbeitskreis Fr 10.30-12.30 Uhr

Malkurs für Frauen mit Brigitte Thoms
Mo 14-17 Uhr · Gemeinsam malen und einander kennenlernen. Bitte anmelden: Tel. 040/38 63 8548
Der Kurs wird aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums unterstützt.

Allgemeiner Integrationskurs
der Türkischen Gemeinde: 3.11.2025 bis 24.9.2026 Mo-Do, 9-13 Uhr, weitere Information und Anmeldung bei der Türkischen Gemeinde: Marjan Nouranian, 040/413 660 923, marjan.nouranian@tghamburg.de

„Bewegungsbande" – Bewegung für alle Di 17-18 Uhr

Yoga für Frauen Do 14-16 Uhr

Empowerment für Frauen – Fit und stark mit Narges Bashiri
Fr 9- 10 Uhr · Kostenfrei ·
Anmeldung bei narges_b@hotmail.de

eltern kind zentrum

im KuBi · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do von 9 – 12.30 Uhr
Leandra.Reimann@alsterdorf.de und
Bettina.Klassen@alsterdorf.de · Tel. 040-30 95 30 47

Mo, Di und Do 9-12.30 Uhr:
9-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, danach Singen, Fingerspiele, Bewegungsangebot, Besuch einer Hebamme und Kinderkrankenschwester je einmal im Monat

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST

im KuBi · bettina.klassen@alsterdorf.de
Bitte für alle Beratungen, bei denen eine Telefonnummer angegeben ist, vorher einen Termin vereinbaren!

• **Mo 9-11 Uhr: Beratung** durch die Elternlotsen **für Eltern auf Ukrainisch · Beratung** Frauen im Flow im Wechsel **Farsi/Dar und Twie · 14.30-16.30 Uhr Migrationssozialberatung** Verikom
• **Di 8-10 Uhr: Finanzcoaching** kostenfrei in französisch, englisch und deutsch;
8.30-13 Uhr: Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige Tel. 040-881 417 70; **13-17 Uhr:** Einfal! GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95; **14-16 Uhr: Interkulturelle Beratung** Stiftung Alsterdorf Tel. 040-30 95 30 47;
• **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41 ·
9-11 Uhr: Türkische Beratung der Elternlotsen,
9.30-11.30 Uhr: Beratung Verbraucherzentrale Hamburg; **10-12 Uhr: Frühchen-Café** für Eltern zu früh geborener Kinder; **13-16 Uhr:** AWO-Projekt - **„Augen Auf" Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39; **13-15 Uhr: Unternehmer ohne Grenzen**
• **Do: 9-11 Uhr: Afghanische Beratung** der Elternlotsen · **9-11 Uhr: Beratung zur Erziehung, Verweisberatung** EKiZ; **11.30-12.30 Uhr: Beratung** des Sozialkontors **zu psychischen Erkrankungen und Problemen**, Tel. 35 70 85; **15-16 Uhr: Interkulturelle Paarberatung** Stiftung Alsterdorf, Tel. 040-30 95 30 47; **15-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags**, Tel. 0160 65 77 041;
• **Fr 9-11 Uhr: Beratung zur Erziehung, Verweisberatung** EKiZ; **9.30-11.30 Uhr Migrationssozialberatung** Verikom;
16-19 Uhr: Tigrinya Beratung

Hilfe beim Schreiben
Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit Jutta Krüger kostenfrei!
DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement
Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate
für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup
für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort
trifft sich montags in der Ohlestraße und freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

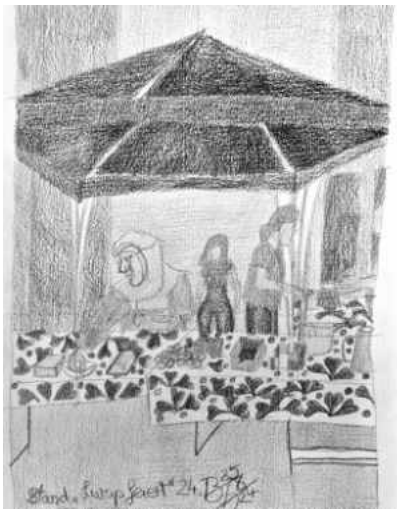
Senioren-Netzwerk Lurup
Informationen, Angebote, Austausch, Treffen und Initiative für die Belange von Senior*innen: www.senioren-lurup.de

RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung
Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

Pflege-Not-Telefon
Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)
Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

Fibro-Café
Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29



Frauenkunst

von und mit Brigitte Thoms

Ausstellung im Stadtteilhaus Lurup
23. Oktober – 4. Dezember 2025
Mo-Fr 9.30-17 Uhr

mit Werken, die im Rahmen des Projekts „Frauen lernen sich beim Malen kennen" entstanden sind – ein offenes Angebot von Frauen im Flow, das kreativen Ausdruck und Begegnungen und Austausch ermöglichte. So entstanden Bilder voller Farbigkeit, Lebendigkeit und Vielfalt – Spiegel einer Gemeinschaft, die im künstlerischen Tun zusammengewachsen ist.

Die Stadtteilbühne
Das etwas andere Theater

Wir spielen in der Stadtteilbühne
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Das Theatercafé ist ab 15 Uhr geöffnet.
Für Märchenfreunde ab 5 Jahre · Eintritt: Kinder 3 €, Erw. 4 €, Ermäßigung auf Anfrage

Sonntag, 16.11. + Samstag 6.12.,
jeweils 15-18 Uhr
im Stadtteilkulturzentrum, Böverstland 38

Ute und Team DJ machen
Musik nach allen Wünschen und
laden ein zu Tänzen
in beschwingter, gemütlicher Runde.
Alle Tanzfreudigen sind
herzlich willkommen.
Getränke und Kuchen stehen
zu günstigen Preisen bereit.
Kommt einfach herein und
lasst euch überraschen.

Donnerstag, 27. November
15-18.30 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Punsch und Waffeln * Gospelmusik mit Yeliz Grace * Cello-Känge mit Sajad Goodarzi * Weihnachtsliedersingen mit Thomas und Michael * Plattdeutsche Lesung mit Claus-Peter Rathjen * nachhaltige Weihnachtsdeko und Basteltisch

Eintritt frei · Spenden willkommen

UPDATE

DIGITAL SICHER. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe für mehr digitale Sicherheit auf Smartphone, Tablet, Computer

Montag, 12.1. und 9.2.2026, 18.30-20 Uhr

maniabel.de

Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Anregungen, Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de · kita-im-stadtteilhaus.de

Stadtteilhaus LURUP

Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln und Spiele (Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM Community School werden gefördert durch das

Hamburg | Bezirksamt Altona

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38:
Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr
Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · **info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de**

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jede*r kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick"
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de
Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

BÜCHER

• Verschenkebücher
für Kinder und Erwachsene

DIE STADTTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen
• Inszenierungen und Aufführungen
Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler, Tel. 040 840 55 200

KINDERTANZ

Di 15-18.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupowern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Kontakt: Carmen Groeneveld,
Tel 0163 92 12 924

FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-Tiedemann, Kontakt: info@unser-lurup.de, Tel. 040 280 55 553

LURUP FEIERT

26. Juni 2026

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2026: 4.-6. September
Andree Wenzel
info@lurupina.de
und Stadtteilkulturzentrum
Tel. 040 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

• Hilfe zum Datenschutz auf Smartphones
„UPDATE" 16.6., 18.30-20 Uhr, weitere Info: maniabel.de

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Öffnungszeiten, wenn das Wetter es zulässt: Mo-Fr 10-12 Uhr
Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEILKULTURZENTRUM

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Facebook:
Unser Lurup

Instagram:
Stadtteilkulturzentrum_Lurup

LURUM Community School Lurup

Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
lurum.de

Die LURUM – Community School Lurup im Neubau der Stadtteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Im LURUM:
Ansprechpartnerin für die Lokale Vernetzungsstelle Prävention und den TK Verfügungsfonds Lurup: Nabila Attar, nabila.attar@lurum.de
Tel. 040 219 01 199

gefördert durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse.

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:
HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Geschäftsführung des Luruper Forums
nächste Treffen: Di, 18.11. + 9.12.2025

Geschäftsführender Vorstand
des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer*innen** des Luruper Forums: Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Genration), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e. V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen: Henning von Borries (Volt), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:
Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · AG Lebendiges Zentrum Lurup: Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · AG Magistrale: Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · AG Verkehr und Mobilitätswende: Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · Senior*innen: Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · Flüsseviertel; Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · Stadtteilkultur: Beat Suter, Tel. 280 55 553 · Jugend: Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · Naturschutz: Klaus Hillen, 0176 6499 7250 klaushillen@o2mail.de · Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch

Hamburg | Bezirksamt Altona · Hamburg. Deine Perlen.

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38 · 22547 Hamburg,
Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat) , Gisela Zeigermann (gz), Tina Fiedler (tf)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Auflage: 2.300

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe 2026: Mittwoch, 26. November 2025

Frische Luft ist gesund...

Lurup im Blick sucht Ehrenamtliche

die Lust haben, die Zeitungen an Läden, Schulen, Kitas usw. auszuliefern.

Melden Sie sich gern im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.
Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup

LURUP Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

LURUP .INFO

Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · info@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de

LURUPER FORUM

Mittwoch, 26. November · 19 Uhr

Goethe-Gymnasium (Pausenhalle) · Rispenweg 28

Buslinien: MB 21 ,186, 148, 248 Langbargheide Nord, MB 21 Fangdieckstraße
Wegen der Bauarbeiten an der Elbgaustraße fahren die Busse je nach Fahrtziel unterschiedliche Routen!

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de
* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- Neues von der RISE-Gebietsentwicklung: **Eine neue Bücherhalle für Lurup?** Vorstellung der Machbarkeitsstudie für eine FlexiBib (mit flexiblem Zugang außerhalb personalbesetzter Servicezeit)
- **Versteigerung des Schulkaten-Kunstwerks** zugunsten von LuFiSch e. V.
- Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup (s. S. 4)

* * * Snacks und Getränke · Spenden willkommen * * *